

Das Renner-Institut, das Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich laden in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM), dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) und der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik ein zum

Europäischen BürgerInnen-Forum

Die neue EU-Grundrechtearchitektur nach dem Vertrag von Lissabon

Termin Donnerstag, 14. April 2011, 13.30-19.00 Uhr
Freitag, 15. April 2011, 8.30-14.00 Uhr

Ort Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von
Herrn Staatssekretär JOSEF OSTERMAYER statt.

Zum Thema:

Der durch den Lissabon Vertrag ermöglichte Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und das primärrechtliche Inkrafttreten der EU-Grundrechte haben neben der symbolischen Bedeutung weitgehende politische und rechtliche Auswirkungen. So wird der Beitritt zur EMRK den EU-BürgerInnen in einer ähnlichen Weise Schutz gegenüber Handlungen der Europäischen Union bieten; dies hat umso mehr Gewicht, als die Mitgliedsstaaten wichtige Zuständigkeiten an die EU abgetreten haben. Die primärrechtliche Verbindlichkeit der Charta wird zu einer intensivierten Grundrechtsjudikatur des EuGH führen.

Die Tagung soll den Fragen nachgehen, welche Konturen einer Grundrechte-„Architektur“ zwischen der europäischen und nationalen Ebene auszumachen sind, welche Räume der Mitgestaltung sich für die Zivilgesellschaft eröffnen, welche Rolle den Medien dabei zukommt und wie sich diese Entwicklung auf den individuellen Schutz der Grund- und Menschenrechte auswirkt.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung

Renner-Institut, F 01-804 08 74

walla@renner-institut.at

Die neue EU-Grundrechtarchitektur nach dem Vertrag von Lissabon

Europäisches BürgerInnen-Forum
unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatssekretär JOSEF OSTERMAYER
im Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Programm (mit Stand vom 5. April 2011)

Moderation der Veranstaltung:

HANNES TRETTER, ao. Univ.Prof., Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte (BIM),
Stv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der EU-Agentur für Grundrechte (Wien)
ANNA MÜLLER-FUNK, MSc, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM)

Donnerstag, 14. April 2011

13.30 Registrierung

14.00 Begrüßung

GEORG PFEIFER, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments für Österreich
BRIGITTE MARCHER, Renner-Institut, Bereich „Europäische Politik“

14.10 Einführung: HANNES TRETTER, ao. Univ.Prof., Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

14.30 Panel 1: **Die EU-Grundrechtecharta:**

Von deklaratorischer Bedeutung zu strategischer Umsetzung

GABRIEL TOGGENBURG, EU-Agentur für Grundrechte

JÜRGEN MEYER, em. Univ.Prof., Freiburg, Vertreter des Deutschen Bundestages im EU-
Grundrechte- und Verfassungskonvent

ULRIKE LUNACEK, MEP, Außenpolitische Sprecherin der Europäischen Grünen

16.00 Pause

16.30 Panel 2: **Medien und Grundrechte in einer demokratischen Gesellschaft**

RUBINA MÖHRING, Geschäftsführende Präsidentin von „Reporter ohne Grenzen“, Initiatorin des
„Press Freedom Award“

FLORIAN KLENK, Stv. Chefredakteur und Politikchef des Stadtmagazins „Falter“

FRITZ HAUSJELL, ao. Univ. Prof., Institut für Publizistik, Universität Wien

SONJA PUNTSCHER-RIEKMANN, Univ. Prof., Vize-Rektorin für Internationale Beziehungen und
Kommunikation an der Universität Salzburg, Leiterin des Salzburg Centre of EU-Studies

HANNES TRETTER, ao. Univ. Prof., BIM

18.30 Networking

19.00 Ende des ersten Tages

Freitag, 15. April 2011

8.30 Registrierung

9.00 Panel 3: **Anforderungen an den Grundrechtsschutz in Österreich und die Rolle der
Zivilgesellschaft**

PETER KOSTELKA, Volksanwalt

HEINZ PATZELT, Generalsekretär von Amnesty International Österreich

BARBARA LIEGL, Geschäftsführerin von ZARA – Zivilcourage und Antirassismuarbeit

BARBARA HELIGE, Richterin, Präsidentin der Österreichischen Liga für Menschenrechte

OTHMAR KARAS, MEP, EVP-Vizepräsident

10.30 Pause

11.00 Panel 4: **Der nationale Grundrechtsschutz im Spannungsfeld zwischen Europarat und
Europäischer Union**

MARIA BERGER, Richterin am EuGH

MEINRAD HANDSTANGER, Richter am Verwaltungsgerichtshof

HANNES TRETTER, ao. Univ.Prof., BIM

EVELYN REGNER, MEP (S&D), Stv. Vorsitzende im EP-Rechtsausschuss

13.00 Ende der Veranstaltung